



## Unwetterwarnung vom 15. Juni 2016

### Meteo

In den vergangenen Tagen und Wochen sind in Graubünden oft und verbreitet Niederschläge gefallen. Allein in der letzten Woche sind rund 40 – 50 mm (entsprechend 40-50 l pro m<sup>2</sup>) dazu gekommen und zusammen mit der Schneeschmelze sind die Böden stark wassergesättigt.

MeteoSchweiz hat heute Mittag folgende Warnungen herausgegeben:

- Warnung für intensiven Dauerregen der Stufe **4** für die Surselva und Schams-Rheinwald mit 80-120 mm von Do 16.06.2016, 00:00 Uhr bis Fr. 17.06.2016, 08:00 Uhr
- Warnung für intensiven Dauerregen der Stufe **3** für die Domleschg - Flims und Chur-Landquart mit 50-80 mm von Do 16.06.2016, 00:00 Uhr bis Fr. 17.06.2016, 08:00 Uhr
- Warnung für intensiven Dauerregen der Stufe **3** für Moesano - Calanca mit 100-130 mm von Do 16.06.2016, 00:00 Uhr bis Fr. 17.06.2016, 08:00 Uhr

Damit sind für die betroffenen Gebiete folgende Auswirkungen zu erwarten:

### Ereignis mit starker Intensität

Ereignis, das wahrscheinlich kleinräumige Schäden verursacht

Ereignis, das möglicherweise grosse Schäden verursacht, aber zurzeit noch unsicher ist

**Meteo-Regionen Kanton GR** ( wahrscheinlich betroffen  nur zur Information)

Surselva

Moesano, Hinterrhein,

Mittelbünden

Rheintal, Schanfigg, Prättigau

Oberengadin

### Erwarteter Zeitpunkt

Von: 16.06.2016; 00:00 Uhr Bis: 17.06.2016, ca. Vormittag

### Mögliche Auswirkungen

- Starkes Anschwellen von Bächen und Flüssen sehr wahrscheinlich und punktueller Ausbrechen/Überschwemmen an kleineren Gerinnen möglich
- Hangrutsche aus stark geneigten Hängen lokal wahrscheinlich
- Murgänge in Wildbachgerinnen möglich
- Überflutung von Strassenunterführungen, Tiefgaragen und Kellerräumen möglich
- Behinderung des Strassen- und Schienenverkehrs lokal möglich

## Verhaltensempfehlungen

- Die lokale Wetterentwicklung beobachten, Informationen einholen und das Verhalten den Verhältnissen anpassen, [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch); [ww.amz.gr.ch](http://ww.amz.gr.ch) (Aktuelles)
- Überflutete Strassenabschnitte nicht oder nur langsam befahren
- Zugänge zu den Räumlichkeiten im Unter-/ Kellergeschoss (Fenster, Türen usw.) prüfen und bei drohender Überflutung verschliessen (Bretter, Sandsäcke usw.)
- Räumlichkeiten im Unter-/ Kellergeschoss bei bereits erfolgter oder drohender Überflutung meiden
- Aufenthalt an Bachgräben und deren Querungen (Brücken, Stege usw.) möglichst meiden

⇒ **Die Anweisungen der Behörden sind auf jeden Fall zu befolgen!**

## Weitere Informationen

Nächste Warnung: nur falls sich wesentliche Veränderungen abzeichnen

Den betroffenen Gemeinden wird empfohlen, den Lokalen Naturgefahrenberater (falls bereits ausgebildet) oder den Revierförster zu konsultieren.

Allfällige Schadensmeldungen / Hilfsbegehren sind an die Kantonspolizei Graubünden Tel 117 zu richten.

AWN/15.06.2016

Amt für Militär und Zivilschutz

Hans Gasser, Amtsleiter